

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Seminar für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients

Modulhandbuch

für den Master-Studiengang Nah- und Mitteloststudien

Studienform:	Vollzeit
Fassung:	27.07.2016
Regelstudienzeit:	vier Semester
Einführungsdatum:	
Fachwissenschaftliche Zuordnung(en):	Islamwissenschaft (Arabistik, Osmanistik)
Studienstandort:	Heidelberg
Anzahl der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte:	120 LP (100%) 20 LP (Begleitfach)
Anzahl der Studienplätze:	keine Begrenzung
Zulassungsvoraussetzungen:	gemäß Zulassungssatzung
Gebühren/Beiträge:	gemäß allgemeiner Regelung der Universität Heidelberg
Zielgruppen/Adressaten:	Hochschulzugangsberechtigte mit einschlägigem fachlichem Interesse und Berufswünschen in folgenden Bereichen: Wissenschaft Journalismus Verlagswesen Museumswesen Erwachsenenbildung Politik- und Wirtschaftsberatung Internationale Zusammenarbeit Interkulturelle Kommunikation und Kooperation Integrationsarbeit Sicherheitsbehörden

Inhalt

I. Qualifikationsziele und Überblick über den Studiengang	3
Präambel.....	3
Qualifikationsziele des Masterstudiengangs „Nah- und Mitteloststudien“	3
Fachliche Qualifikationsziele.....	3
Überfachliche Qualifikationsziele	4
Den Absolventinnen und Absolventen offenstehende Berufsfelder	4
Übersicht über den Studiengang.....	5
II. Module des Maststudiengangs „Nah- und Mitteloststudien“ sowie des Master-Begleitfachs „Nah- und Mitteloststudien“	8
NeMES 1: Basismodul C-Sprache.....	9
NeMES 1a: Basismodul C-Sprache a	11
NeMES 2: Aufbaumodul C-Sprache.....	13
NeMES 2a: Aufbaumodul C-Sprache a	15
NeMES 3a: Sprachliches Vertiefungsmodul: Hocharabisch.....	17
NeMES 3b: Sprachliches Vertiefungsmodul: Osmanisch	19
NeMES 3c: Sprachliches Vertiefungsmodul: Das Persische im Kontext.....	21
NeMES 4a: Inhaltliches Aufbaumodul Arabisch	23
NeMES 4b: Inhaltliches Aufbaumodul Osmanisch.....	25
NeMES 4c: Inhaltliches Aufbaumodul Persisch.....	28
NeMES 5a: Inhaltliches Vertiefungsmodul Arabisch.....	30
NeMES 5b: Inhaltliches Vertiefungsmodul Osmanisch	32
NeMES 5c: Inhaltliches Vertiefungsmodul Persisch	35
NeMES 6: Mündliche Masterprüfung.....	38
NeMES 7: Masterarbeit	40
III. Exemplarische Studienverläufe Master „Nah- und Mitteloststudien“ sowie MA-Begleitfach „Nah- und Mitteloststudien“	42
Exemplarischer Studienverlauf MA Nah- und Mitteloststudien: Arabisch.....	43
Exemplarischer Studienverlauf MA Nah- und Mitteloststudien: Osmanisch	44
Exemplarischer Studienverlauf MA Nah- und Mitteloststudien: Persisch.....	45
Exemplarischer Studienverlauf Master-Begleitfach Nah- und Mitteloststudien	46

I. Qualifikationsziele und Überblick über den Studiengang

Präambel

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden.

Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Qualifikationsziele des Masterstudiengangs „Nah- und Mitteloststudien“

Der konsekutive Masterstudiengang *Nah- und Mitteloststudien* richtet sich an Studieninteressierte, die nach dem Abschluss eines mindestens dreijährigen Bachelors eine weiterführende Ausbildung im Fach Islamwissenschaft in einem forschungsstarken Umfeld anstreben. Er bereitet sowohl für die fachwissenschaftliche Weiterqualifikation im Rahmen der Promotion als auch auf außerakademische Berufstätigkeiten vor.

Fachliche Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen des Maststudiengangs *Nah- und Mitteloststudien* erwerben im Rahmen ihres Masterstudiums umfassende grammatische Kenntnisse in einer dritten nahöstlichen Quellsprache (Arabisch, Türkisch und/oder Persisch) und erlernen diese auf einem Niveau, das sie zur Lektüre auch komplexer (historischer) Quellentexte und zur selbständigen Vertiefung dieser Sprachkompetenzen befähigt. Sie erwerben umfassende und differenzierte grammatische Kenntnisse sowie erweiterte aktive Sprachfähigkeiten (etwa B2) in ihrer Schwerpunktsprache und deren stilistischen, regionalen und/oder historischen Varietäten und können somit auch umfangreiche und komplexe (teils handschriftliche) historische Quellentexte in dieser Sprache verstehen, transkribieren, übersetzen, intellektuell und methodisch fundiert durchdringen und für ihre wissenschaftliche Arbeit auswerten. Die Absolventinnen und Absolventen

Modulhandbuch MA Nah- und Mitteloststudien und MA-Begleitfach Nah- und Mitteloststudien

können mit islamwissenschaftlichen Konzepten und Methoden sicher umgehen und besitzen eine vertiefte Kenntnis in mehreren Teilbereichen des Faches. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Forschungsansätze aus unterschiedlichen Teilbereichen des Faches kritisch zu reflektieren und eigene Ansätze unter dem Einsatz adäquater Methoden zu entwickeln. Sie können Beiträge für unterschiedliche wissenschaftliche Kontexte (z.B. Publikationen, Tagungsbeiträge, Präsentationen, Tischvorlagen usw.) verfassen, präsentieren und sich im Forschungsdiskurs behaupten. Sie sind in der Lage, ihre Forschungsergebnisse transdisziplinär zu diskutieren. Der Masterstudiengang qualifiziert damit auch für eine anschließende Promotion.

Überfachliche Qualifikationsziele

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs *Nah- und Mitteloststudien* sind auch mit anderen wissenschaftlichen Kontexten (z.B. Geschichtswissenschaften, Religionswissenschaft, Literaturwissenschaft, Ethnologie) vertraut und besitzen die Fähigkeit zum überfachlichen Transfer ihrer Forschungsergebnisse, zum interdisziplinären Dialog und zur transdisziplinären Zusammenarbeit. Sie sind lese-, sprach- und kommunikationsfähig über Sprach-, Medien- und Fächergrenzen hinweg.

Sie können selbstgesteuert lernen, eigene und fremde Aussagen kritisch reflektieren und neue Erkenntnisse in bestehende Wissenszusammenhänge einordnen. Sie verfügen über die Fähigkeit, auf der Basis einer sicheren Kenntnis und Beherrschung der Regeln und Verfahrensweisen wissenschaftlichen Arbeitens und unter Anwendung der vermittelten Methoden und quellsprachlichen Kompetenzen neue wissenschaftliche Fragestellungen in begrenzter Zeit eigenständig zu bearbeiten und zu beantworten. Sie sind in der Lage, sich eigenständig und selbstgesteuert in fachliche und fachnahe Themen und Probleme einzuarbeiten und die Ergebnisse mediengestützt und zielorientiert sowohl im akademischen als auch im außerakademischen Bereich zu präsentieren und zu vermitteln. Die Absolventen besitzen darüber hinaus durch die eigenständige wissenschaftliche Arbeit Analyse- und Problemlösungsfähigkeiten.

Im Rahmen des Masterstudiengangs *Nah- und Mitteloststudien* haben die Absolventinnen und Absolventen neben fundierten quellsprachlichen Kenntnissen (Arabisch, Türkisch und/oder Persisch) auch umfassende Erfahrungen im Umgang mit fremdsprachiger wissenschaftlicher Literatur (v.a. Englisch und Französisch) erworben. Sie haben ihre Medien- und Präsentationskompetenz vertieft und erweitert.

Den Absolventinnen und Absolventen offenstehende Berufsfelder

Absolventen des Studiengangs besitzen sowohl strukturiertes, in die Tiefe der Teilbereiche gehendes inhaltliches Fachwissen als auch entwickelte analytische und organisatorische Fähigkeiten sowie umfassende passive wie aktive quellsprachliche Kenntnisse. Der forschungsorientierte Master qualifiziert damit

Modulhandbuch MA Nah- und Mitteloststudien und MA-Begleitfach Nah- und Mitteloststudien

zur Weiterqualifikation im Rahmen der Promotion sowie für Tätigkeiten in der Forschung und Lehre an Hochschulen und Forschungsinstituten.

Außerdem eröffnet der Abschluss Tätigkeitsfelder in den Bereichen Erwachsenenbildung, internationale Zusammenarbeit (auch Entwicklungshilfe), Integrationsarbeit und (inter)kulturelle Zusammenarbeit. Der Abschluss befähigt damit zur Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit im Bereich der wissenschaftlichen Beratung von Parteien, Parlamenten, der öffentlichen Verwaltung, von inter- und supranationalen Organisationen, Sicherheitsbehörden, Verbänden und Nichtregierungsorganisationen sowie privatwirtschaftlicher Unternehmen. Er eröffnet zudem Berufswege im Verlags- und Museumswesen, dem Journalismus, dem Medienbereich und in der Öffentlichkeitsarbeit.

Übersicht über den Studiengang

Der viersemestrige konsekutive Masterstudiengang *Nah- und Mitteloststudien* richtet sich an Absolventinnen und Absolventen eines mindestens dreijährigen fachbezogenen Bachelorstudiengangs, die eine weiterführende wissenschaftliche Ausbildung im Fach Islamwissenschaft anstreben. Der forschungsorientierte Master bietet den Studierenden Möglichkeiten zur eigenen Schwerpunktsetzung und bindet die Studierenden aktiv in die laufende Forschungspraxis und Forschungsdebatten ein. Mit dem Abschluss des Studiengangs wird der Titel eines „Master of Arts“ verliehen.

Insgesamt umfasst das Curriculum des Masterstudiengangs *Nah- und Mitteloststudien* einen Leistungsumfang von 120 Leistungspunkten (LP/ECTS-Credits). Dabei sind 82 LP in islamwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen, 30 LP durch das Anfertigen einer Masterarbeit sowie 8 LP in einer mündlichen Prüfung zu erbringen.

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Die Zulassung zum Studium im Masterstudiengang *Nah- und Mitteloststudien* wird durch die entsprechende Zulassungssatzung geregelt.

Der Masterstudiengang *Nah- und Mitteloststudien* bietet – je nach bei der Zulassung nachgewiesenen quellsprachlichen Kompetenzen – drei Studienoptionen:

- 1) **Studienoption Arabisch:** Auf der Grundlage der bei der Zulassung nachgewiesenen sehr guten Kenntnisse des Hocharabischen und seiner stilistischen und historischen Varietäten sowie guter Kenntnisse in einer weiteren nahöstlichen Quellsprache (Türkisch oder Persisch).
- 2) **Studienoption Osmanisch:** Auf der Grundlage der bei der Zulassung nachgewiesenen sehr guten Kenntnisse des Türkei Türkischen und seiner historischen Varietäten (Osmanisch) sowie guter Kenntnisse in einer weiteren nahöstlichen Quellsprache (Arabisch oder Persisch).
- 3) **Studienoption Persisch:** Auf Grundlage der bei der Zulassung nachgewiesenen sehr guten Kenntnisse des Neupersischen und seiner historischen Varietäten (Alt-, Mittelpersisch usw.) sowie guter Kenntnisse in einer weiteren nahöstlichen Quellsprache (Arabisch oder Türkisch).

Das Studium im Masterstudiengang *Nah- und Mitteloststudien* ist modular aufgebaut und umfasst zu ungefähr gleichen Teilen **sprachliche und inhaltliche Studienanteile**.

Im **sprachlichen Bereich**, der dem Erwerb einer dritten, noch unbekanntenen Quellsprache und der forschungsorientierten Vertiefung der Sprachkenntnisse in der jeweiligen Schwerpunktsprache gewidmet ist, absolvieren Studierende ab dem ersten Fachsemester einen dreisemestrigen und auf zwei Module (NeMES 1 und 2) aufgeteilten Sprachkurs in der von Ihnen gewählten C-Sprache, der sich aus lehrbuchgestütztem Kurs (4 SWS) und sprachpraktischen Übungen (2 SWS: mündliche und schriftliche Sprachproduktion, Übersetzungsübungen) zusammensetzt. Die C-Sprache kann dabei frei aus den Sprachen Arabisch, Türkisch und Neupersisch gewählt werden, sofern die gewählte Sprache noch nicht Gegenstand des Bachelorstudiums war.

Ebenfalls ab dem ersten Fachsemester erwerben sich die Studierenden forschungsorientierte und vertiefte grammatische Kenntnisse und Übersetzungsfähigkeiten in der von ihnen bei der Zulassung gewählten Schwerpunktsprache im Rahmen eines zweisemestrigen, schwerpunktspezifischen Moduls (NeMES 3a, 3b oder 3c):

- 1) **Studienoption Arabisch:** Hocharabisch I und II.
- 2) **Studienoption Osmanisch:** Osmanisch I und II.
- 3) **Studienoption Persisch:** Altpersisch, Mittelpersisch (oder eine andere mitteliranische Sprache bzw. Einführung in eine iranische Sprache aus dem synchronen Spektrum des Neupersischen)

Der Schwerpunkt des **inhaltlichen Studienbereichs** richtet sich ebenfalls nach der bei der Zulassung gewählten Schwerpunktsprache. Im Rahmen zweier inhaltlicher Module (NeMES 4a, 4b oder 4c und NeMES 5a, 5b oder 5c) erwerben die Studierenden durch die Teilnahme an insgesamt sechs Seminarveranstaltungen (zwei davon im einsemestrigen Modul NeMES 4a, 4b oder 4c, vier im Modul NeMES 5a, 5b oder 5c, das über zwei Semester geführt wird) vertiefte forschungsbezogene Kenntnisse insbesondere im Bereich ihrer Studienoption. Sie haben aber auch im Rahmen der in den Modulbeschreibungen vorgegebenen Richtlinien die Möglichkeit, schwerpunktübergreifende Kompetenzen zu erwerben.

Im Zentrum der Module NeMES 4a, 4b, 4c, 5a, 5b und 5c steht neben der selbständigen Auseinandersetzung mit islamwissenschaftlicher deutscher und fremdsprachiger Forschungsliteratur die selbständige Erschließung, Durchdringung und forschungsbezogene Nutzbarmachung von quellsprachlichen Texten in gedruckter und (insbesondere in der Studienoption Osmanisch) handschriftlicher Form. Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Fähigkeit, unter Anwendung ihrer quellsprachlichen und methodischen Fähigkeiten forschungsbezogene wissenschaftliche Inhalte vor einem fachbezogenen und transdisziplinären Hintergrund zu diskutieren, selbständig zu durchdringen und zu analysieren und weiterzuentwickeln. Sie erwerben vertiefte Spezialkenntnisse mit starkem

Modulhandbuch MA Nah- und Mitteloststudien und MA-Begleitfach Nah- und Mitteloststudien

Forschungsbezug in mehreren exemplarischen Teilbereichen des Faches und ihrer Studienoption und setzen sich selbständig und analytisch mit aktuellen und historischen Forschungspositionen auseinander. Sie erwerben profunde Fähigkeiten im Umgang mit den fachspezifischen Hilfsmitteln bei der philologischen Bearbeitung auch unedierter Quellentexte und Archivalien. Sie vertiefen und verfeinern ihre Kompetenzen beim Umgang mit Präsentationsmedien und ihre mündlichen Präsentationstechniken und lernen, mit wissenschaftlicher Kritik umzugehen und sich im forschungsbezogenen akademischen Diskurs zu behaupten.

Im vierten Semester legen die Studierenden auf Grundlage der in den Pflichtmodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen eine mündliche Abschlussprüfung ab und verfassen eine längere wissenschaftliche Abschlussarbeit.

II. Module des Maststudiengangs „Nah- und Mitteloststudien“ sowie des Master-Begleitfachs „Nah- und Mitteloststudien“

NeMES 1: Basismodul C-Sprache

Modultitel:	Basismodul C-Sprache
Modulkürzel:	NeMES 1
Verwendbarkeit:	MA Nah- und Mitteloststudien (HF)
Modultyp:	Pflichtmodul
Anzahl der LP:	18
Kontaktzeit:	6 SWS + 6 SWS
Arbeitsaufwand:	540h
Lehrformen:	Lehrbuchgestützte Sprachkurse Sprachpraktische Übungen
Form des Leistungserwerbs:	Sprachkurse: Jeweils Klausur
Modulnote:	Klausur Basiskurs I (50%) und Klausur Basiskurs II (50%)
Angebotsturnus:	Jährlich (Beginn: Wintersemester)
Dauer des Moduls:	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen:	Keine
Anmeldeformalitäten:	Keine Anmeldung erforderlich
Maximale Teilnehmerzahl:	Keine Beschränkung
Sonstige Bemerkungen	--

Aufbau des Moduls						
Kürzel	Lehrveranstaltung	SWS	V/N	LP	Empfohlenes Fachsemester	Form des Leistungserwerbs
NeMES1-1	Basiskurs C-Sprache I	4	6h	6	1. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (2 LP), Vorbereitung (3 LP), Klausur (1LP)
NeMES1-2	Sprachpraxis C-Sprache I	2	4h	3	1. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (1 LP), Vorbereitung (2 LP)
NeMES1-3	Basiskurs C-Sprache II	4	6h	6	2. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (2 LP), Vorbereitung (3 LP), Klausur (1LP)
NeMES1-4	Sprachpraxis C-Sprache II	2	4h	3	2. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (1 LP), Vorbereitung (2 LP)
Summe:		12	20h	18		
Arbeitsaufwand:		540h				
LP-Verteilung:		Kontaktzeit, Vor- u. Nachbereitungszeit: 16 LP Prüfungsleistungen: 2 LP				

Lerninhalte

Das Modul gliedert sich in zwei aufeinander aufbauende Sprachkurse (Basiskurs C-Sprache I und II), die jeweils von einer sprachpraktischen Übung begleitet werden. Die Basiskurse zur C-Sprache I und II vermitteln grundlegende lexikalische, morphologische, syntaktische und sonstige grammatische Kenntnisse in der gewählten Sprache (Arabisch, Türkisch oder Neupersisch (darf nicht Teil des Bachelorstudiums gewesen sein!)). Es werden Transkriptionen und Übersetzungen aus der gewählten Sprache ins Deutsche angefertigt.

Die begleitenden sprachpraktischen Übungen (Sprachpraxis C-Sprache I und II) dienen der Wiederholung und Einübung des in den Basiskursen vermittelten Stoffes und finden teils lehrbuchgestützt, teils in freier Form (Gruppenarbeiten, Rollenspiele) statt. Es werden erste grundlegende Erfahrungen im Bereich der schriftlichen und mündlichen Sprachproduktion vermittelt.

Das Modul wird durch die Teilnahme an zwei jeweils 90-minütigen Klausuren (Klausur Basiskurs C-Sprache I und Klausur Basiskurs C-Sprache II) abgeschlossen. Die Note ergibt sich aus dem Durchschnitt der beiden Klausuren (je 50%). Die Klausuren beziehen sich in Inhalt und Aufgabenstellung sowohl auf die Basiskurse, als auch auf die sprachpraktischen Übungen.

Lernziele:

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den grundlegenden grammatischen Strukturen der jeweils gewählten Sprache vertraut (auch in historischer Perspektive). Sie haben die wichtigsten Standardwörterbücher und –grammatiken kennengelernt und ihre Benutzung eingeübt. Sie sind somit in der Lage, einfache Texte mit Hilfe dieser Hilfsmittel in überschaubaren Zeiträumen zu verstehen und zu übersetzen. Zudem verfügen sie über grundlegende Fähigkeiten im Bereich der aktiven Sprachbeherrschung (schriftlich und mündlich). Die Studierenden sind außerdem in der Lage, Texte in den betreffenden Sprachen nach islamwissenschaftlichen Standards zu transkribieren.

Modulverantwortlicher:

Studienberater

NeMES 1a: Basismodul C-Sprache a

Modultitel:	Basismodul C-Sprache a
Modulkürzel:	NeMES 1a
Verwendbarkeit:	MA Begleitfach Nah- und Mitteloststudien
Modultyp:	Pflichtmodul
Anzahl der LP:	12
Kontaktzeit:	4 SWS + 4 SWS
Arbeitsaufwand:	360h
Lehrformen:	Lehrbuchgestützte Sprachkurse
Form des Leistungserwerbs:	Sprachkurse: Jeweils Klausur
Modulnote:	Klausur Basiskurs I (50%) und Klausur Basiskurs II (50%)
Angebotsturnus:	Jährlich (Beginn: Wintersemester)
Dauer des Moduls:	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen:	Keine
Anmeldeformalitäten:	Keine Anmeldung erforderlich
Maximale Teilnehmerzahl:	Keine Beschränkung
Sonstige Bemerkungen	--

Aufbau des Moduls						
Kürzel	Lehrveranstaltung	SWS	V/N	LP	Empfohlenes Fachsemester	Form des Leistungserwerbs
NeMES1a-1	Basiskurs C-Sprache I	4	6h	6	1. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (2 LP), Vorbereitung (3 LP), Klausur (1 LP)
NeMES1a-2	Basiskurs C-Sprache II	4	6h	6	2. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (2 LP), Vorbereitung (3 LP), Klausur (1 LP)
Summe:		8	12h	12		
Arbeitsaufwand:		360h				
LP-Verteilung:		Kontaktzeit, Vor- u. Nachbereitungszeit: 10 LP Prüfungsleistungen: 2 LP				

Lerninhalte:

Das Modul gliedert sich in zwei aufeinander aufbauende Sprachkurse (Basiskurs A-Sprache I und II. Die Basiskurse zur C-Sprache I und II vermitteln grundlegende lexikalische, morphologische, syntaktische und sonstige grammatische Kenntnisse in der gewählten Sprache (Arabisch, Türkisch oder Neupersisch (darf nicht Gegenstand des Bachelorstudiums gewesen sein!)). Es werden Transkriptionen und Übersetzungen aus der gewählten Sprache ins Deutsche angefertigt.

Das Modul wird durch die Teilnahme an zwei jeweils 90-minütigen Klausuren (Klausur Basiskurs C-Sprache I und Klausur Basiskurs C-Sprache II) abgeschlossen. Die Note ergibt sich aus dem Durchschnitt der beiden Klausuren. Die Klausuren beziehen sich in Inhalt und Aufgabenstellung ausschließlich auf die Basiskurse.

Den Studierenden wird empfohlen, die begleitenden sprachpraktischen Übungen als freiwillige Zusatzleistungen zu besuchen.

Lernziele:

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den grundlegenden grammatischen Strukturen der jeweils gewählten Sprache vertraut (auch in historischer Perspektive). Sie haben die wichtigsten Standardwörterbücher und –grammatiken kennengelernt und ihre Benutzung eingeübt. Sie sind in der Lage, einfache Texte mit Hilfe dieser Hilfsmittel in überschaubaren Zeiträumen zu verstehen und zu übersetzen. Die Studierenden sind außerdem in der Lage, Texte in den betreffenden Sprachen nach islamwissenschaftlichen Standards zu transkribieren.

Modulverantwortlicher:

Studienberater

NeMES 2: Aufbaumodul C-Sprache

Modultitel:	Aufbaumodul C-Sprache
Modulkürzel:	NeMES 2
Verwendbarkeit:	MA Nah- und Mitteloststudien (HF)
Modultyp:	Pflichtmodul
Anzahl der LP:	10
Kontaktzeit:	6 SWS
Arbeitsaufwand:	300h
Lehrformen:	Lehrbuchgestützte Sprachkurse Sprachpraktische Übungen
Form des Leistungserwerbs:	Sprachkurse: Klausur
Modulnote:	Klausur Aufbaukurs C-Sprache (100%)
Angebotsturnus:	Jährlich (Wintersemester)
Dauer des Moduls:	1 Semester
Teilnahmevoraussetzungen:	Erfolgreiche Teilnahme am Modul NeMES 1
Anmeldeformalitäten:	Keine Anmeldung erforderlich
Maximale Teilnehmerzahl:	Keine Beschränkung
Sonstige Bemerkungen	--

Aufbau des Moduls						
Kürzel	Lehrveranstaltung	SWS	V/N	LP	Empfohlenes Fachsemester	Form des Leistungserwerbs
NeMES2-1	Aufbaukurs C-Sprache	4	6h	7	3. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (2 LP), Vorbereitung (3 LP), Klausur (2 LP)
NeMES2-2	Sprachpraxis C-Sprache III	2	4h	3	3. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (1 LP), Vorbereitung (2 LP)
Summe:		6	10h	10		
Arbeitsaufwand:		300h				
LP-Verteilung:		Kontaktzeit, Vor- u. Nachbereitungszeit: 8 LP Prüfungsleistungen: 2 LP				

Lerninhalte:

Das Modul gliedert sich in einen Aufbaukurs und eine begleitende sprachpraktische Übung. Der Aufbaukurs zur C-Sprache vermittelt weiterführende, komplexere lexikalische, morphologische, syntaktische und sonstige grammatische Kenntnisse in der gewählten Sprache (Arabisch, Türkisch oder Neupersisch (darf nicht Gegenstand des Bachelorstudiums gewesen sein!). Es werden komplexere Transkriptionen und Übersetzungen aus der gewählten Sprache ins Deutsche angefertigt. Der Kurs bringt die Studierenden, wo immer möglich, bereits über die Lehrbuchtexte hinaus in Berührung mit leichten bis mittelschweren Texten unterschiedlicher historischen und stilistischen Zuschnitts.

Die begleitende sprachpraktische Übung dient der Wiederholung und Einübung des im Aufbaukurs vermittelten Stoffes und findet teils lehrbuchgestützt, teils in freier Form (Gruppenarbeiten, Rollenspiele) statt. Es werden weiterführende Erfahrungen im Bereich der schriftlichen und mündlichen Sprachproduktion vermittelt.

Das Modul wird durch die Teilnahme an einer 90-minütigen Klausur (Klausur Aufbaukurs C-Sprache) abgeschlossen, deren Note die Modulnote darstellt. Die Klausur bezieht sich in Inhalt und Aufgabenstellung sowohl auf den Aufbaukurs, als auch auf die sprachpraktische Übung.

Lernziele:

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden auch mit den komplexeren grammatischen Strukturen der jeweils gewählten Sprache vertraut (auch in historischer Perspektive). Sie haben ihre Benutzungs Kompetenzen der wichtigsten Standardwörterbücher und –grammatiken vertieft und weiter eingeübt. Sie sind somit in der Lage, mittelschwere Texte unter Anwendung dieser Hilfsmittel in überschaubaren Zeiträumen zu verstehen, zu übersetzen und nach islamwissenschaftlichen Standards zu transkribieren.

Durch die sprachpraktischen Übungen haben sich die Studierende weiterführende aktive Sprachkenntnisse erworben und sind somit in der Lage, einfache Alltagsgesprächen und grundlegenden Fachdiskussionen in der betreffenden Sprache zu folgen und an diesen teilzunehmen. Sie haben außerdem gelernt, grundlegende Texte in der gewählten Sprache zu verfassen.

Modulverantwortlicher:

Studienberater

NeMES 2a: Aufbaumodul C-Sprache a

Modultitel:	Aufbaumodul C-Sprache a
Modulkürzel:	NeMES 2a
Verwebdbarkeit:	MA-Begleitfach Nah- und Mitteloststudien
Modultyp:	Pflichtmodul
Anzahl der LP:	8
Kontaktzeit:	4 SWS
Arbeitsaufwand:	240 h
Lehrformen:	Lehrbuchgestützte Sprachkurse
Form des Leistungserwerbs:	Sprachkurs: Klausur
Modulnote:	Klausur Aufbaukurs A-Sprache (100%)
Angebotsturnus:	Jährlich (Wintersemester)
Dauer des Moduls:	1 Semester
Teilnahmevoraussetzungen:	Erfolgreiche Teilnahme am Modul NeMES 1a
Anmeldeformalitäten:	Keine Anmeldung erforderlich
Maximale Teilnehmerzahl:	Keine Beschränkung
Sonstige Bemerkungen	--

Aufbau des Moduls						
Kürzel	Lehrveranstaltung	SWS	V/N	LP	Empfohlenes Fachsemester	Form des Leistungserwerbs
NeMES2a-1	Aufbaukurs C-Sprache	4	8h	8	3. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (2 LP), Vorbereitung (4 LP), Klausur (2 LP)
Summe:		4	8h	8		
Arbeitsaufwand:		240h				
LP-Verteilung:		Kontaktzeit, Vor- u. Nachbereitungszeit: 6 LP Prüfungsleistungen: 2 LP				

Lerninhalte:

Das Modul besteht aus dem Aufbaukurs zur C-Sprache. Dieser vermittelt weiterführende, komplexere lexikalische, morphologische, syntaktische und sonstige grammatische Kenntnisse in der gewählten Sprache (Arabisch, Türkisch oder Neupersisch (darf nicht Gegenstand des Bachelorstudiums gewesen sein!). Es werden komplexere Transkriptionen und Übersetzungen aus der gewählten Sprache ins Deutsche angefertigt. Der Kurs bringt die Studierenden, wo immer möglich, bereits über die Lehrbuchtexte hinaus in Berührung mit leichten bis mittelschweren Texten unterschiedlichen historischen und stilistischen Zuschnitts.

Das Modul wird durch die Teilnahme an einer 90-minütigen Klausur (Klausur Aufbaukurs C-Sprache) abgeschlossen, deren Note die Modulnote darstellt. Die Klausur bezieht sich in Inhalt und Aufgabenstellung ausschließlich auf den Aufbaukurs.

Den Studierenden wird empfohlen, als freiwillige Zusatzleistung die begleitende sprachpraktische Übung zu besuchen.

Lernziele:

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden auch mit den komplexeren grammatischen Strukturen der jeweils gewählten Sprache vertraut (auch in historischer Perspektive). Sie haben ihre Benutzungs Kompetenzen der wichtigsten Standardwörterbücher und –grammatiken vertieft und weiter eingeübt. Sie sind somit in der Lage, mittelschwere Texte unter Anwendung dieser Hilfsmittel in überschaubaren Zeiträumen zu verstehen, zu übersetzen und nach islamwissenschaftlichen Standards zu transkribieren.

Modulverantwortlicher:

Studienberater

NeMES 3a: Sprachliches Vertiefungsmodul: Hocharabisch

Modultitel:	Sprachliches Vertiefungsmodul Hocharabisch
Modulkürzel:	NeMES 3a
Verwendbarkeit:	MA Nah- und Mitteloststudien: Studienoption: Arabisch (HF)
Modultyp:	Pflichtmodul
Anzahl der LP:	12
Kontaktzeit:	4 SWS
Arbeitsaufwand:	360h
Lehrformen:	Lektüre- und Übersetzungsübung
Form des Leistungserwerbs:	Klausur Hocharabisch I und Klausur Hocharabisch II
Modulnote:	Klausur I (50%) und Klausur II (50%)
Angebotsturnus:	Jedes Semester
Dauer des Moduls:	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen:	
Anmeldeformalitäten:	Keine Anmeldung erforderlich
Maximale Teilnehmerzahl:	Keine Beschränkung
Sonstige Bemerkungen	--

Aufbau des Moduls						
Kürzel	Lehrveranstaltung	SWS	V/N	LP	Empfohlenes Fachsemester	Form des Leistungserwerbs
NeMES3a-1	Hocharabisch I	2	8h	6	1. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (1 LP), Vorbereitung (4 LP), Klausur (1 LP)
NeMES3a-2	Hocharabisch II	2	8h	6	2. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (1 LP), Vorbereitung (4 LP), Klausur (1 LP)
Summe:		4	16h	12		
Arbeitsaufwand:		360h				
LP-Verteilung:		Kontaktzeit, Vor- u. Nachbereitungszeit: 10 LP Prüfungsleistungen: 2 LP				

Lerninhalte:

Das Modul gliedert sich in zwei Lektüreübungen (Hocharabisch I und Hocharabisch II) und sollte direkt ab dem ersten Fachsemester belegt werden. In den Lektüreübungen werden – teilweise als Begleitung zu Seminarveranstaltungen – arabischsprachige Quellentexte gelesen, grammatisch kommentiert, transkribiert und übersetzt. Die Studierenden erwerben so vertiefte lexikalische, morphologische, syntaktische und sonstige grammatische Kenntnisse in den unterschiedlichen Stilformen des Hocharabischen und seiner historischen Varietäten an. Die Studierenden eignen sich profunde Kenntnisse im Umgang mit den einschlägigen Hilfsmitteln ((historische) Wörterbücher, Grammatiken etc.) an. Die Lektüre ist eingebettet in forschungsorientierte Fragekontexte. Die Studierenden erlernen so auch die Fähigkeit, historische Quellentexte methodisch fundiert zu bearbeiten, zu interpretieren und auszuwerten.

Das Modul wird durch die Teilnahme an zwei Klausuren (Klausur Hocharabisch I und Klausur Hocharabisch II) abgeschlossen, deren Noten zu jeweils gleichen Teilen (50%) in die Endnote einfließen.

Lernziele:

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden sich umfassende und vertiefte grammatische Kenntnisse und Übersetzungsfähigkeiten mit Forschungsbezug im Hocharabischen und seiner stilistischen und historischen Varietäten angeeignet. Sie haben die Fähigkeit erworben, auch größere Mengen komplexer Texte sprachlich zu erschließen, zu übersetzen, auszuwerten und zu interpretieren und haben sich profunde und umfassende Fähigkeiten bei der Benutzung der einschlägigen Hilfsmittel angeeignet.

Modulverantwortlicher:

Studienberater

NeMES 3b: Sprachliches Vertiefungsmodul: Osmanisch

Modultitel:	Sprachliches Vertiefungsmodul: Osmanisch
Modulkürzel:	NeMES 3b
Verwendbarkeit	MA Nah- und Mitteloststudien: Studienoption: Osmanisch (HF)
Modultyp:	Pflichtmodul
Anzahl der LP:	12
Kontaktzeit:	4 SWS
Arbeitsaufwand:	360h
Lehrformen:	Lektüre- und Übersetzungsübung
Form des Leistungserwerbs:	Mündl. Prüfung/Klausur Osmanisch I und mündl. Prüfung/Klausur Osmanisch II
Modulnote:	Mündl. Prüfung/Klausur I (50%) und Mündl. Prüfung/ Klausur II (50%)
Angebotsturnus:	Jedes Semester
Dauer des Moduls:	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen:	
Anmeldeformalitäten:	Keine Anmeldung erforderlich
Maximale Teilnehmerzahl:	Keine Beschränkung
Sonstige Bemerkungen	--

Aufbau des Moduls						
Kürzel	Lehrveranstaltung	SWS	V/N	LP	Empfohlenes Fachsemester	Form des Leistungserwerbs
NeMES3b-1	Osmanisch I	2	8h	6	1. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (1 LP), Vorbereitung (4 LP), Mündl. Prüfung/Klausur (1 LP)
NeMES3b-2	Osmanisch II	2	8h	6	2. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (1 LP), Vorbereitung (4 LP), Mündl. Prüfung/Klausur (1 LP)
Summe:		4	16h	12		
Arbeitsaufwand:		360h				
LP-Verteilung:		Kontaktzeit, Vor- u. Nachbereitungszeit: 10 LP Prüfungsleistungen: 2 LP				

Lerninhalte:

Das Modul gliedert sich in zwei Grammatik- und Lektüreübungen (Osmanisch I und Osmanisch II) und sollte direkt ab dem ersten Fachsemester belegt werden. In den Übungen wird – kontrastiv zum Türkisch und anhand von gedruckten (teils auch ersten handschriftlichen) Texten – in die grammatischen Charakteristika des Osmanischen und seiner historischen Varietäten eingeführt. Die Studierenden erwerben sich so vertiefte lexikalische, morphologische, syntaktische und sonstige grammatische Kenntnisse in den unterschiedlichen Stilformen des Osmanischen und seiner historischen Varietäten und erarbeiten sich profunde Kenntnisse im Bereich der einschlägigen Transkriptionssysteme. Die Studierenden eignen sich profunde Kenntnisse im Umgang mit den einschlägigen Hilfsmitteln ((historische) Wörterbücher, Grammatiken etc.) an. Die Lektüre ist eingebettet in forschungsorientierte Fragekontexte. Die Studierenden erlernen so auch die Fähigkeit, historische Quellentexte methodisch fundiert zu bearbeiten, zu interpretieren und auszuwerten.

Das Modul wird durch die Teilnahme an zwei mündlichen Prüfungen (teilw. übungsbegleitend) oder Klausuren (Mündl. Prüfung/Klausur Osmanisch I und Mündl. Prüfung/Klausur Osmanisch II) abgeschlossen, deren Noten zu jeweils gleichen Teilen (50%) in die Endnote einfließen.

Lernziele:

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden sich umfassende und vertiefte grammatische Kenntnisse und Übersetzungsfähigkeiten mit Forschungsbezug im Osmanischen und seiner stilistischen und historischen Varietäten angeeignet. Sie haben die Fähigkeit erworben, auch größere Mengen komplexer gedruckter Texte (und kleine Mengen handschriftlicher Texte) sprachlich zu erschließen, zu übersetzen, auszuwerten und zu interpretieren und haben sich profunde und umfassende Fähigkeiten bei der Benutzung der einschlägigen Hilfsmittel angeeignet. Sie sind mit den einschlägigen Transkriptionssystemen vertraut und können diese sicher anwenden.

Modulverantwortlicher:

Studienberater

NeMES 3c: Sprachliches Vertiefungsmodul: Das Persische im Kontext

Modultitel:	Sprachliches Vertiefungsmodul: Das Persische im Kontext
Modulkürzel:	NeMES 3c
Verwendbarkeit:	MA Nah- und Mitteloststudien: Studienoption: Persisch (HF)
Modultyp:	Pflichtmodul
Anzahl der LP:	12
Kontaktzeit:	4 SWS
Arbeitsaufwand:	360h
Lehrformen:	Lektüre- und Übersetzungsübung
Form des Leistungserwerbs:	Klausur „Das Persische im Kontext“ I und Klausur „Das Persische im Kontext“ II
Modulnote:	Klausur I (50%) und Klausur II (50%)
Angebotsturnus:	Jedes Semester
Dauer des Moduls:	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen:	
Anmeldeformalitäten:	Keine Anmeldung erforderlich
Maximale Teilnehmerzahl:	Keine Beschränkung
Sonstige Bemerkungen	--

Aufbau des Moduls						
Kürzel	Lehrveranstaltung	SWS	V/N	LP	Empfohlenes Fachsemester	Form des Leistungserwerbs
NeMES3c-1	Das Persische im Kontext I	2	8h	6	1. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (1 LP), Vorbereitung (4 LP), Klausur (1 LP)
NeMES3c-2	Das Persische im Kontext II	2	8h	6	2. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (1 LP), Vorbereitung (4 LP), Klausur (1 LP)
Summe:		4	16h	12		
Arbeitsaufwand:		360h				
LP-Verteilung:		Kontaktzeit, Vor- u. Nachbereitungszeit: 10 LP Prüfungsleistungen: 2 LP				

Lerninhalte:

Das Modul gliedert sich in zwei sprachliche Einführungsübungen (Das Persische im Kontext I und Das Persische im Kontext II) und sollte direkt ab dem ersten Fachsemester belegt werden. In den Übungen wird, je nach Angebot, jeweils entweder in eine historische Stufe des Neupersischen (Altpersisch, Mittelpersisch, Avestisch etc.), eine andere mitteliranische Sprache (Sogdisch, Baktrisch, Sakisch etc.) oder in eine weitere iranische Sprache aus dem synchronen Sprachspektrum des Neupersischen (Kurdisch etc.) eingeführt. Die Studierenden erwerben so grundlegende lexikalische, morphologische, syntaktische und sonstige grammatische Kenntnisse in den jeweiligen Sprachstufen und Sprachen und erarbeiten sich grundlegende Kenntnisse der verwendeten Schrift- und Transkriptionssysteme. Sie erlernen den Umgang mit den einschlägigen Hilfsmitteln ((historische) Wörterbücher, Grammatiken etc.) und sammeln erste Erfahrung im Umgang mit Texten und Textstücken in den jeweiligen Sprachen. Sie sind in der Lage, das Neupersische vor dem Hintergrund seines synchronen wie diachronen Spektrums wahrzunehmen und zu analysieren.

Das Modul wird durch die Teilnahme an zwei, jeweils 90-minütigen Klausuren (Klausur „Das Persische im Kontext“ I und Klausur „Das Persische im Kontext II“) abgeschlossen, deren Noten zu jeweils gleichen Teilen (50%) in die Endnote einfließen.

Lernziele:

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden sich grundlegende grammatische Kenntnisse in zwei historischen Sprachstufen und/oder anderen mitteliranischen Sprachen bzw. Sprachen aus dem synchronen Spektrum des Neupersischen angeeignet. Sie kennen die jeweiligen Schrift- und Transkriptionssysteme und können diese anwenden. Sie haben den Umgang mit den einschlägigen Hilfsmitteln (Wörterbücher, Grammatiken usw.) erlernt und sind somit in der Lage, das Neupersische vor dem Hintergrund seines synchronen und diachronen Spektrums wahrzunehmen und zu analysieren.

Modulverantwortlicher:

Studienberater

NeMES 4a: Inhaltliches Aufbaumodul Arabisch

Modultitel:	Inhaltliches Aufbaumodul Arabisch
Modulkürzel:	NeMES 4a
Verwendbarkeit:	MA Nah- und Mitteloststudien: Studienoption: Arabisch
Modultyp:	Pflichtmodul
Anzahl der LP:	14
Kontaktzeit:	2 SWS + 2 SWS
Arbeitsaufwand:	420h
Lehrformen:	Seminare
Form des Leistungserwerbs:	Referat, Hausarbeit
Modulnote:	2 Hausarbeiten (je 50%)
Angebotsturnus:	Beginn im Winter- und Sommersemester möglich.
Dauer des Moduls:	1 Semester
Teilnahmevoraussetzungen:	Keine
Anmeldeformalitäten:	Keine Anmeldung erforderlich
Maximale Teilnehmerzahl:	Keine Beschränkung
Sonstige Bemerkungen	

Aufbau des Moduls						
Kürzel	Lehrveranstaltung	SWS	V/N	LP	Empfohlenes Fachsemester	Form des Leistungserwerbs
NeMES 4a-1	Seminar I	2	5h	7	1. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (1 LP), Vorbereitung (2,5 LP), Referat (1,5 LP), Hausarbeit (2 LP)
NeMES 4a-2	Seminar II	2	5h	7	1. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (1 LP), Vorbereitung (2,5 LP), Referat (1,5 LP), Hausarbeit (2 LP)
Summe:		4	10	14		
Arbeitsaufwand:		420h				
LP-Verteilung:		Kontaktzeit, Vor- u. Nachbereitungszeit: 10 LP Prüfungsleistungen: 4 LP				

Lerninhalte:

Das Modul umfasst zwei Seminare aus dem Bereich der Studienoption „Arabisch“. In jedem dieser Seminare halten die Studierenden ein mediengestütztes 30 bis 45-minütiges Referat zu einem Spezialthema und verfassen eine Hausarbeit von ca. 4500 bis 6000 Wörtern. Die Noten der Hausarbeiten gehen zu gleichen Teilen (je 50%) in die Modulnote ein.

In den Seminaren erwerben die Studierenden forschungsorientierte, vertiefte Einblicke in ausgewählte, exemplarische Teilbereiche und spezifische Forschungsfragen ihres Studienschwerpunkts (insbesondere, aber nicht ausschließlich, Literatur, Religion, Geschichte). Sie erwerben teils bereits vertiefte und umfangreiche Erfahrungen im Umgang mit originalsprachlichen nahöstlichen Quellentexten (v.a. Hocharabisch) und vertiefen ihre Kompetenzen im selbständigen Umgang mit der jeweils einschlägigen Forschungsliteratur. Sie erwerben die Fähigkeit, Quellentexte und wissenschaftliche Literatur selbständig zu analysieren und zu interpretieren und islamwissenschaftliche Forschungsansätze und Argumentationen nachzuvollziehen, kritisch zu diskutieren und selbständig anzuwenden. Sie bauen ihre mündlichen Präsentationstechniken aus und erwerben durch gemeinsame Diskussion sowie philologische und interpretatorische Arbeit an Quellentexten die Fähigkeit, definierte Forschungsfragen anhand von Primärtexten zu beantworten und zu strukturieren.

Die Seminare werden jeweils durch die Abfassung einer ca. 4500 bis 6000 (15 bis 20 Textseiten zzgl. Deckblatt, Verzeichnisse etc.) Wörter umfassenden Hausarbeit abgeschlossen, deren Noten zu gleichen Teilen (je 50%) die Modulnote bilden.

Lernziele:

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Spezialkenntnisse in exemplarischen Bereichen des Studienschwerpunkts Arabisch. Sie haben ihre Fähigkeit erweitert und vertieft, islamwissenschaftliche Arbeitstechniken auf originalsprachliche nahöstliche Quellentexte (v.a. Hocharabisch) anzuwenden und anhand dieser unter Einbeziehung und unter kritischer Diskussion der spezifischen Forschungsliteratur islamwissenschaftliche Fragestellungen selbständig zu entwickeln, zu bearbeiten und zu beantworten. Sie haben ihre mündlichen Präsentationstechniken vertieft und erweitert und sind in der Lage, auch komplexe Forschungszusammenhänge in Form schriftlicher und mündlicher Präsentationen und Texte darzustellen, zu gliedern, zu vermitteln und um eigene Perspektiven zu ergänzen und diese so weiterzuentwickeln.

Modulverantwortlicher:

Studienberater

NeMES 4b: Inhaltliches Aufbaumodul Osmanisch

Modultitel:	Inhaltliches Aufbaumodul Osmanisch
Modulkürzel:	NeMES 4b
Verwendbarkeit:	MA Nah- und Mitteloststudien: Studienoption: Osmanisch (HF)
Modultyp:	Pflichtmodul
Anzahl der LP:	14
Kontaktzeit:	2 SWS + 2 SWS
Arbeitsaufwand:	420h
Lehrformen:	Seminare
Form des Leistungserwerbs:	Kurzreferate, Referat, Hausarbeit
Modulnote:	1 Hausarbeit (40%) und Kurzreferate (60%)
Angebotsturnus:	Beginn im Winter- und Sommersemester möglich.
Dauer des Moduls:	1 Semester
Teilnahmevoraussetzungen:	Keine
Anmeldeformalitäten:	Keine Anmeldung erforderlich
Maximale Teilnehmerzahl:	Keine Beschränkung
Sonstige Bemerkungen	

Aufbau des Moduls						
Kürzel	Lehrveranstaltung	SWS	V/N	LP	Empfohlenes Fachsemester	Form des Leistungserwerbs
NeMES 4b-1	Seminar I	2	5h	7	1. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (1 LP), Vorbereitung (2,5 LP), Referat (1,5 LP), Hausarbeit (2 LP)
NeMES 4b-2	Seminar II (Quelle)	2	5h	7	1. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (1 LP), Vorbereitung (2,5 LP), Kurzreferate (3,5 LP)
Summe:		4	10h	14		
Arbeitsaufwand:		420h				
LP-Verteilung:		Kontaktzeit, Vor- u. Nachbereitungszeit: 8,5 LP Prüfungsleistungen: 5,5 LP				

Lerninhalte:

Das Modul umfasst zwei Seminare aus dem Bereich der Studienoption „Osmanisch“. Seminar I ist ein thematisches Seminar, das durch das Halten eines 30- bis 45minütigen Referats und das Abfassen einer Hausarbeit (ca. 4500 bis 6000 Wörter, entspricht ca. 15 bis 20 Textseiten zzgl. Deckblatt, Verzeichnisse etc.) abgeschlossen wird. Seminar II ist ein Quellenseminar, in dem mehrere benotete Kurzreferate (Transkription, grammatische Analyse, sprachhistorischer Kommentar, Übersetzung von Abschnitten aus Quellentexten) von jeweils ca. 10 bis 15 Minuten Dauer gehalten werden. Die beiden so gewonnenen Seminarnoten fließen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein.

Im **thematischen Seminar (Seminar I)** erwerben die Studierenden forschungsorientierte, vertiefte Einblicke in ausgewählte, exemplarische Teilbereiche und spezifische Forschungsfragen ihres Studienschwerpunkts. Sie erwerben vertiefte und umfangreiche Erfahrungen im selbständigen Umgang mit der jeweils einschlägigen Forschungsliteratur. Sie eignen sich die Fähigkeit an, islamwissenschaftliche Forschungsansätze und Argumentationen nachzuvollziehen, kritisch zu diskutieren und selbständig anzuwenden und um eigene Perspektiven zu ergänzen. Sie bauen ihre mündlichen Präsentationstechniken aus und erwerben durch gemeinsame Diskussion sowie philologische und interpretatorische Arbeit an Quellentexten die Fähigkeit, definierte Forschungsfragen anhand von Primärtexten zu beantworten und zu strukturieren.

Im **Quellenseminar (Seminar II)** steht die sprachliche und inhaltliche Durchdringung sowie die Kontextualisierung gedruckter und handschriftlicher nahöstlicher historischer Quellentexte im Mittelpunkt (v.a. Osmanisch und Neupersisch). Im Kontext forschungsbezogener Fragestellungen eignen sich die Studierenden durch gemeinsame Lektüre, grammatische Analyse, Transkription und Übersetzung von Quellentexten profunde grammatische und sprachhistorische Kenntnisse in der jeweiligen Quellsprache an und werden in die Lage versetzt, auch archivalische Materialien unter Anwendung differenzierter philologischer Methoden zu erschließen, zu interpretieren und zu edieren. Sie erwerben die Fähigkeit, die Quellentexte auf Forschungsfragen zu beziehen und für die eigenständige wissenschaftliche Bearbeitung spezifischer Forschungsfragen nutzbar zu machen.

Die Seminarnote wird aus dem Durchschnitt mehrerer Kurzreferate gebildet, die jeweils aus der Lektüre, dem grammatischen Kommentar, der Transkription und Übersetzung ausgewählter Textpassagen aus gedruckten und handschriftlichen Quellentexten bestehen. In Ausnahmefällen kann auch eine weitere schriftliche Textleistung eingefordert werden.

Die beiden Seminarnoten fließen zu gleichen Teilen (je 50%) in die Modulnote ein.

Lernziele:

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Spezialkenntnisse in einem exemplarischen Bereich ihres Studienschwerpunkts. Sie haben ihre Fähigkeit erweitert und vertieft, islamwissenschaftliche Arbeitstechniken auf originalsprachliche nahöstliche Quellentexte anzuwenden und anhand dieser unter Einbeziehung und unter kritischer Diskussion der spezifischen Forschungsliteratur islamwissenschaftliche Fragestellungen selbständig zu entwickeln, zu bearbeiten und zu beantworten. Sie haben ihre mündlichen Präsentationstechniken vertieft und erweitert und sind in der Lage, auch komplexe Forschungszusammenhänge in Form schriftlicher und

Modulhandbuch MA Nah- und Mitteloststudien und MA-Begleitfach Nah- und Mitteloststudien

mündlicher Präsentationen und Texte darzustellen, zu gliedern und zu vermitteln und um eigene Perspektiven zu ergänzen und diese so weiterzuentwickeln.

Sie haben die Fähigkeit erworben, nahöstliche Quellentexte (v.a. Osmanisch und Neupersisch) sprachlich und inhaltlich zu durchdringen und haben Erfahrungen im Umgang mit handschriftlichen Archivalien und Texten gesammelt. Sie beherrschen die grundlegenden Editionstechniken und sind in der Lage, originalsprachliches (handschriftliches) Material einzuordnen, zu bearbeiten und für die selbständige Bearbeitung von Forschungsfragen nutzbar zu machen.

Modulverantwortlicher:

Studienberater.

NeMES 4c: Inhaltliches Aufbaumodul Persisch

Modultitel:	Inhaltliches Aufbaumodul Persisch
Modulkürzel:	NeMES 4c
Verwendbarkeit:	MA Nah- und Mitteloststudien: Studienoption: Persisch (HF)
Modultyp:	Pflichtmodul
Anzahl der LP:	14
Kontaktzeit:	2 SWS + 2 SWS
Arbeitsaufwand:	420h
Lehrformen:	Seminare
Form des Leistungserwerbs:	Referat, Hausarbeit
Modulnote:	Hausarbeit Seminar I (50%) und Hausarbeit Seminar II (50%)
Angebotsturnus:	Beginn im Winter- und Sommersemester möglich.
Dauer des Moduls:	1 Semester
Teilnahmevoraussetzungen:	Keine
Anmeldeformalitäten:	Keine Anmeldung erforderlich
Maximale Teilnehmerzahl:	Keine Beschränkung
Sonstige Bemerkungen	

Aufbau des Moduls						
Kürzel	Lehrveranstaltung	SWS	V/N	LP	Empfohlenes Fachsemester	Form des Leistungserwerbs
NeMES 4c-1	Seminar I	2	5h	7	1. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (1 LP), Vorbereitung (2,5 LP), Referat (1,5 LP), Hausarbeit (2 LP)
NeMES 4c-2	Seminar II	2	5h	7	1. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (1 LP), Vorbereitung (2,5 LP), Referat (1,5 LP), Hausarbeit (2 LP)
Summe:		4	10h	14		
Arbeitsaufwand:		420h				
LP-Verteilung:		Kontaktzeit, Vor- u. Nachbereitungszeit: 10 LP Prüfungsleistungen: 4 LP				

Lerninhalte:

Das Modul umfasst zwei Seminare aus dem Gesamtangebot des Studiengangs. In jedem Seminar müssen die Studierenden ein mediengestütztes 30 bis 45-minütiges Referat halten und eine Hausarbeit von ca. 4500 bis 6000 Wörtern (15 bis 20 Textseiten, zzgl. Deckblatt, Verzeichnisse etc.) verfassen. Eines der Seminare kann auch durch ein Quellenseminar aus Modul NeMES 4b ersetzt werden. Die Noten der Hausarbeiten (bzw. der Seminare) gehen zu gleichen Teilen (je 50%) in die Modulnote ein.

In den Seminaren erwerben die Studierenden forschungsorientierte, vertiefte Einblicke in ausgewählte, exemplarische Teilbereiche und spezifische Forschungsfragen des Studienschwerpunkts (insbesondere, aber nicht ausschließlich Literatur, Religion, Geschichte). Sie erwerben teils bereits vertiefte und umfangreiche Erfahrungen im Umgang mit originalsprachlichen nahöstlichen Quellentexten (v.a. Neupersisch, Hocharabisch und Osmanisch) und vertiefen ihre Kompetenzen im selbständigen Umgang mit der jeweils einschlägigen Forschungsliteratur. Sie erwerben die Fähigkeit, Quellentexte und wissenschaftliche Literatur selbständig zu analysieren und zu interpretieren und islamwissenschaftliche Forschungsansätze und Argumentationen nachzuvollziehen, kritisch zu diskutieren und selbständig anzuwenden. Sie bauen ihre mündlichen Präsentationstechniken aus und erwerben durch gemeinsame Diskussion sowie philologische und interpretatorische Arbeit an Quellentexten die Fähigkeit, definierte Forschungsfragen anhand von Primärtexten zu beantworten und zu strukturieren.

Die Seminare werden jeweils durch die Abfassung einer ca. 4500 bis 6000 Wörter umfassenden Hausarbeit abgeschlossen, deren Noten zu gleichen Teilen (je 50%) die Modulnote bilden.

Lernziele:

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Spezialkenntnisse in mindestens einem exemplarischen Bereich der Studienschwerpunkte des Faches. Sie haben ihre Fähigkeit erweitert und vertieft, islamwissenschaftliche Arbeitstechniken auf originalsprachliche nahöstliche Quellentexte anzuwenden und anhand dieser unter Einbeziehung und unter kritischer Diskussion der spezifischen Forschungsliteratur islamwissenschaftliche Fragestellungen selbständig zu entwickeln, zu bearbeiten und zu beantworten. Sie haben ihre mündlichen Präsentationstechniken vertieft und erweitert und sind in der Lage, auch komplexe Forschungszusammenhänge in Form schriftlicher und mündlicher Präsentationen und Texte darzustellen, zu gliedern und zu vermitteln und um eigene Perspektiven zu ergänzen und diese so weiterzuentwickeln.

Sie haben die Fähigkeit erworben, nahöstliche Quellentexte (v.a. Neupersisch, Arabisch, Osmanisch) sprachlich und inhaltlich zu durchdringen und haben z.T. bereits Erfahrungen im Umgang mit handschriftlichen Archivalien und Texten gesammelt. Sofern ein Quellenseminar Bestandteil des Moduls war, beherrschen sie die grundlegenden Editionstechniken und sind in der Lage, originalsprachliches (handschriftliches) Material einzuordnen, zu bearbeiten und für die selbständige Bearbeitung von Forschungsfragen nutzbar zu machen.

Modulverantwortlicher:

Studienberater.

NeMES 5a: Inhaltliches Vertiefungsmodul Arabisch

Modultitel:	Inhaltliches Vertiefungsmodul Arabisch
Modulkürzel:	NeMES 5a
Verwendbarkeit:	MA Nah- und Mitteloststudien: Studienoption: Arabisch (HF)
Modultyp:	Pflichtmodul
Anzahl der LP:	28
Kontaktzeit:	(2 SWS + 2 SWS) + (2SWS + 2 SWS)
Arbeitsaufwand:	840h
Lehrformen:	Seminare
Form des Leistungserwerbs:	Referat, Hausarbeit
Modulnote:	4 Hausarbeiten (je 25%)
Angebotsturnus:	Beginn im Winter- und Sommersemester möglich.
Dauer des Moduls:	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen:	Erfolgreiche Teilnahme am Modul NeMES 4a
Anmeldeformalitäten:	Keine Anmeldung erforderlich
Maximale Teilnehmerzahl:	Keine Beschränkung
Sonstige Bemerkungen	

Aufbau des Moduls						
Kürzel	Lehrveranstaltung	SWS	V/N	LP	Empfohlenes Fachsemester	Form des Leistungserwerbs
NeMES 5a-1	Seminar I	2	5h	7	2. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (1 LP), Vorbereitung (2,5 LP), Referat (1,5 LP), Hausarbeit (2 LP)
NeMES 5a-2	Seminar II	2	5h	7	2. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (1 LP), Vorbereitung (2,5 LP), Referat (1,5 LP), Hausarbeit (2 LP)
NeMES 5a-3	Seminar III	2	5h	7	3. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (1 LP), Vorbereitung (2,5 LP), Referat (1,5 LP), Hausarbeit (2 LP)
NeMES 5a-4	Seminar IV	2	5h	7	3. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (1 LP), Vorbereitung (2,5 LP), Referat (1,5 LP), Hausarbeit (2 LP)
Summe:		8	20h	28		
Arbeitsaufwand:		840h				
LP-Verteilung:		Kontaktzeit, Vor- u. Nachbereitungszeit: 20 LP Prüfungsleistungen: 8 LP				

Lerninhalte:

Das Modul umfasst vier Seminare, von denen mindestens zwei aus dem Bereich der Studienoption „Arabisch“ stammen müssen. In jedem Seminar müssen die Studierenden ein mediengestütztes 30 bis 45-minütiges Referat halten und eine Hausarbeit von ca. 4500 bis 6000 Wörtern (ca. 15 bis 20 Textseiten, zzgl. Deckblatt, Verzeichnisse etc.) verfassen (im Falle von Quellenseminaren aus dem Modul NeMES 5b gelten die dort für diesen Seminartyp genannten Prüfungsformen). Die Noten der Hausarbeiten (bzw. der Seminare) gehen zu gleichen Teilen (je 25%) in die Modulnote ein.

In den Seminaren erwerben die Studierenden forschungsorientierte, vertiefte Einblicke in ausgewählte, exemplarische Teilbereiche und spezifische Forschungsfragen ihres Studienschwerpunkts (insbesondere, aber nicht ausschließlich Literatur, Religion, Geschichte). Sie erwerben vertiefte und umfangreiche Erfahrungen im Umgang mit originalsprachlichen nahöstlichen Quellentexten (v.a. Hocharabisch) und vertiefen ihre Kompetenzen im selbständigen Umgang mit der jeweils einschlägigen Forschungsliteratur. Sie erwerben die Fähigkeit, Quellentexte und wissenschaftliche Literatur selbständig zu analysieren und zu interpretieren und islamwissenschaftliche Forschungsansätze und Argumentationen nachzuvollziehen, kritisch zu diskutieren und selbständig anzuwenden. Sie bauen ihre mündlichen Präsentationstechniken aus und erwerben durch gemeinsame Diskussion sowie philologische und interpretatorische Arbeit an Quellentexten die Fähigkeit, definierte Forschungsfragen anhand von Primärtexten zu beantworten und zu strukturieren.

Die Seminare werden jeweils durch die Abfassung einer ca. 4500 bis 6000 Wörter umfassenden Hausarbeit abgeschlossen, deren Noten zu gleichen Teilen (je 25%) die Modulnote bilden. Im Falle der Einbeziehung von Quellenseminare aus Modul NeMES 5b gelten für diese Veranstaltungen die dort genannten Prüfungsregeln. Auch diese Seminarnoten fließen zu je 25% in die Modulnote ein.

Lernziele:

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Spezialkenntnisse in exemplarischen Bereichen des Studienschwerpunkts Arabisch. Sie haben ihre Fähigkeit erweitert und vertieft, islamwissenschaftliche Arbeitstechniken auf originalsprachliche nahöstliche Quellentexte (v.a. Hocharabisch) anzuwenden und anhand dieser unter Einbeziehung und unter kritischer Diskussion der spezifischen Forschungsliteratur islamwissenschaftliche Fragestellungen selbständig zu entwickeln, zu bearbeiten und zu beantworten. Sie haben ihre mündlichen Präsentationstechniken vertieft und erweitert und sind in der Lage, auch komplexe Forschungszusammenhänge in Form schriftlicher und mündlicher Präsentationen und Texte darzustellen, zu gliedern, zu vermitteln und um eigene Perspektiven zu ergänzen und diese so weiterzuentwickeln.

Modulverantwortlicher:

Studienberater

NeMES 5b: Inhaltliches Vertiefungsmodul Osmanisch

Modultitel:	Inhaltliches Vertiefungsmodul Osmanisch
Modulkürzel:	NeMES 5b
Verwendbarkeit:	MA Nah- und Mitteloststudien: Studienoption: Osmanisch (HF)
Modultyp:	Pflichtmodul
Anzahl der LP:	28
Kontaktzeit:	(2 SWS + 2 SWS) + (2 SWS + 2 SWS)
Arbeitsaufwand:	840h
Lehrformen:	Seminare
Form des Leistungserwerbs:	Kurzreferate, Referat, Hausarbeit
Modulnote:	2 Hausarbeiten (je 25%) und Kurzreferate in 2 Quellenseminaren (je 25%)
Angebotsturnus:	Beginn im Winter- und Sommersemester möglich.
Dauer des Moduls:	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen:	Erfolgreiche Teilnahme am Modul NeMES 4b
Anmeldeformalitäten:	Keine Anmeldung erforderlich
Maximale Teilnehmerzahl:	Keine Beschränkung
Sonstige Bemerkungen	

Aufbau des Moduls						
Kürzel	Lehrveranstaltung	SWS	V/N	LP	Empfohlenes Fachsemester	Form des Leistungserwerbs
NeMES 5b-1	Seminar I	2	5h	7	2. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme, Vorbereitung, Referat (1,5 LP), Hausarbeit (2 LP)
NeMES 5b-2	Seminar II (Quelle)	2	5h	7	2. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme, Vorbereitung, Kurzreferate (3,5 LP)
NeMES 5b-3	Seminar III	2	5h	7	3. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme, Vorbereitung, Referat (1,5 LP), Hausarbeit (2 LP)
NeMES 5b-4	Seminar IV (Quelle)	2	5h	7	3. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme, Vorbereitung, Kurzreferate (3,5 LP)
Summe:		8	20h	28		
Arbeitsaufwand:		840h				
LP-Verteilung:		Kontaktzeit, Vor- u. Nachbereitungszeit: 17 LP Prüfungsleistungen: 11 LP				

Lerninhalte:

Das Modul umfasst vier Seminare, von denen mindestens zwei Quellenseminare sein müssen. Mindestens zwei der Seminare müssen aus dem Bereich der Studienoption „Osmanisch“ gewählt werden. Seminar I und III sind jeweils thematische Seminare, die jeweils durch das Halten eines 30- bis 45minütigen Referats und das Abfassen einer Hausarbeit (ca. 4500 bis 6000 Wörter, entspricht ca. 15 bis 20 Textseiten, zzgl. Deckblatt und Verzeichnisse etc.) abgeschlossen werden. Seminar II und IV sind Quellenseminare, in denen jeweils mehrere benotete Kurzreferate (Transkription, grammatische Analyse, sprachhistorischer Kommentar, Übersetzung von Abschnitten aus Quellentexten) von jeweils ca. 10 bis 15 Minuten Dauer gehalten werden. Die so gewonnenen Seminarnoten fließen zu gleichen Teilen (je 25%) in die Modulnote ein.

In den **thematischen Seminaren (Seminare I+III)** erwerben die Studierenden forschungsorientierte, vertiefte Einblicke in ausgewählte, exemplarische Teilbereiche und spezifische Forschungsfragen ihres Studienschwerpunkts. Sie erwerben vertiefte und umfangreiche Erfahrungen im selbständigen Umgang mit der jeweils einschlägigen Forschungsliteratur. Sie eignen sich die Fähigkeit an, islamwissenschaftliche Forschungsansätze und Argumentationen nachzuvollziehen, kritisch zu diskutieren und selbständig anzuwenden und um eigene Perspektiven zu ergänzen. Sie bauen ihre mündlichen Präsentationstechniken aus und erwerben durch gemeinsame Diskussion sowie philologische und interpretatorische Arbeit an Quellentexten die Fähigkeit, definierte Forschungsfragen anhand von Primärtexten zu beantworten und zu strukturieren.

In den **Quellenseminaren (Seminare II+IV)** steht die sprachliche und inhaltliche Durchdringung und Kontextualisierung gedruckter und handschriftlicher nahöstlicher historischer Quellentexte im Mittelpunkt (v.a. Osmanisch und Neupersisch). Im Kontext forschungsbezogener Fragestellungen eignen sich die Studierenden durch gemeinsame Lektüre, grammatische Analyse, Transkription und Übersetzung von Quellentexten profunde grammatische und sprachhistorische Kenntnisse in der jeweiligen Quellsprache an und werden in die Lage versetzt, auch archivalische Materialien unter Anwendung differenzierter philologischer Methoden zu erschließen, zu interpretieren und zu edieren. Sie erwerben die Fähigkeit, die Quellentexte auf Forschungsfragen zu beziehen und für die eigenständige wissenschaftliche Bearbeitung spezifischer Forschungsfragen nutzbar zu machen.

Die Seminarnote wird aus dem Durchschnitt mehrerer Kurzreferate gebildet, die jeweils aus der Lektüre, dem grammatischen Kommentar, der Transkription und Übersetzung ausgewählter Textpassagen aus gedruckten und handschriftlichen Quellentexten bestehen. In Ausnahmefällen kann auch eine weitere schriftliche Textleistung eingefordert werden.

Die Seminarnoten fließen zu gleichen Teilen (je 25%) in die Modulnote ein.

Lernziele:

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Spezialkenntnisse in einem exemplarischen Bereich ihres Studienschwerpunkts. Sie haben ihre Fähigkeit erweitert und vertieft, islamwissenschaftliche Arbeitstechniken auf originalsprachliche nahöstliche Quellentexte anzuwenden und anhand dieser unter Einbeziehung und unter kritischer Diskussion der spezifischen Forschungsliteratur islamwissenschaftliche Fragestellungen selbständig zu entwickeln, zu bearbeiten und zu beantworten. Sie haben ihre mündlichen Präsentationstechniken vertieft und erweitert und sind in der

Modulhandbuch MA Nah- und Mitteloststudien und MA-Begleitfach Nah- und Mitteloststudien

Lage, auch komplexe Forschungszusammenhänge in Form schriftlicher und mündlicher Präsentationen und Texte darzustellen, zu gliedern und zu vermitteln und um eigene Perspektiven zu ergänzen und diese so weiterzuentwickeln.

Sie haben die Fähigkeit erworben, nahöstliche Quellentexte (v.a. Osmanisch und Neupersisch) sprachlich und inhaltlich zu durchdringen und haben Erfahrungen im Umgang mit handschriftlichen Archivalien und Texten gesammelt. Sie beherrschen die grundlegenden Editionstechniken und sind in der Lage, originalsprachliches (handschriftliches) Material einzuordnen, zu bearbeiten und für die selbständige Bearbeitung von Forschungsfragen nutzbar zu machen.

Modulverantwortlicher:

Studienberater

NeMES 5c: Inhaltliches Vertiefungsmodul Persisch

Modultitel:	Inhaltliches Vertiefungsmodul Persisch
Modulkürzel:	NeMES 5c
Verwendbarkeit:	MA Nah- und Mitteloststudien: Studienoption: Persisch
Modultyp:	Pflichtmodul
Anzahl der LP:	28
Kontaktzeit:	(2 SWS + 2 SWS) + (2 SWS + 2 SWS)
Arbeitsaufwand:	840h
Lehrformen:	Seminare
Form des Leistungserwerbs:	Referat, Hausarbeit, u., je nach Veranstaltungstyp Kurzreferate
Modulnote:	Seminarnoten zu je 25% (Hausarbeit (und, je nach Veranstaltungstyp Kurzreferate))
Angebotsturnus:	Beginn im Winter- und Sommersemester möglich.
Dauer des Moduls:	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen:	Erfolgreiche Teilnahme am Modul NeMES 4c
Anmeldeformalitäten:	Keine Anmeldung erforderlich
Maximale Teilnehmerzahl:	Keine Beschränkung
Sonstige Bemerkungen	

Aufbau des Moduls						
Kürzel	Lehrveranstaltung	SWS	V/N	LP	Empfohlenes Fachsemester	Form des Leistungserwerbs
NeMES 5c-1	Seminar I	2	5h	7	2. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (1 LP), Vorbereitung (2,5 LP), Referat (1,5 LP), Hausarbeit (2 LP)
NeMES 5c-2	Seminar II	2	5h	7	2. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (1 LP), Vorbereitung (2,5 LP), Referat (1,5 LP), Hausarbeit (2 LP)
NeMES 5c-3	Seminar III	2	5h	7	3. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (1 LP), Vorbereitung (2,5 LP), Referat (1,5 LP), Hausarbeit (2 LP)
NeMES 5c-4	Seminar IV	2	5h	7	4. FS	Regelmäßige u. aktive Teilnahme (1 LP), Vorbereitung (2,5 LP), Referat (1,5 LP), Hausarbeit (2 LP)
Summe:		8	20h	28		
Arbeitsaufwand:		840h				
LP-Verteilung:		Kontaktzeit, Vor- u. Nachbereitungszeit: 20 LP Prüfungsleistungen: 8 LP				

Lerninhalte:

Das Modul umfasst vier Seminare aus dem Gesamtangebot des Studiengangs. Diese können thematischer Natur (mit Referat und Huarbeit) oder Quellenseminare (Kurzreferate) sein. In jedem Seminar müssen die Studierenden entweder ein mediengestütztes 30 bis 45-minütiges Referat halten und eine Hausarbeit von ca. 4500 bis 6000 Wörtern (ca. 15 bis 20 Textseiten, zzgl. Deckblatt, Verzeichnisse etc.) verfassen oder aber jeweils mehrere benotete Kurzreferate (Transkription, grammatische Analyse, sprachhistorischer Kommentar, Übersetzung von Abschnitten aus Quellentexten) von jeweils ca. 10 bis 15 Minuten Dauer halten. Die so gewonnenen Seminarnoten fließen zu gleichen Teilen (je 25%) in die Modulnote ein.

In den Seminaren erwerben die Studierenden forschungsorientierte, vertiefte Einblicke in ausgewählte, exemplarische Teilbereiche und spezifische Forschungsfragen des Studienschwerpunkts (insbesondere, aber nicht ausschließlich Literatur, Religion, Geschichte). Sie erwerben teils bereits vertiefte und umfangreiche Erfahrungen im Umgang mit originalsprachlichen nahöstlichen Quellentexten (v.a. Neupersisch, Hocharabisch und Osmanisch) und vertiefen ihre Kompetenzen im selbständigen Umgang mit der jeweils einschlägigen Forschungsliteratur. Sie erwerben die Fähigkeit, Quellentexte und wissenschaftliche Literatur selbständig zu analysieren und zu interpretieren und islamwissenschaftliche Forschungsansätze und Argumentationen nachzuvollziehen, kritisch zu diskutieren und selbständig anzuwenden. Sie bauen ihre mündlichen Präsentationstechniken aus und erwerben durch gemeinsame Diskussion sowie philologische und interpretatorische Arbeit an Quellentexten die Fähigkeit, definierte Forschungsfragen anhand von Primärtexten zu beantworten und zu strukturieren.

Werden Quellenseminare ins Modul einbezogen, so steht hier die sprachliche und inhaltliche Durchdringung und Kontextualisierung gedruckter und handschriftlicher nahöstlicher historischer Quellentexte im Mittelpunkt (v.a. Osmanisch und Neupersisch). Im Kontext forschungsbezogener Fragestellungen eignen sich die Studierenden durch gemeinsame Lektüre, grammatische Analyse, Transkription und Übersetzung von Quellentexten profunde grammatische und sprachhistorische Kenntnisse in der jeweiligen Quellsprache an und werden in die Lage versetzt, auch archivalische Materialien unter Anwendung differenzierter philologischer Methoden zu erschließen, zu interpretieren und zu edieren. Sie erwerben die Fähigkeit, die Quellentexte auf Forschungsfragen zu beziehen und für die eigenständige wissenschaftliche Bearbeitung spezifischer Forschungsfragen nutzbar zu machen.

Die Seminarnote wird aus dem Durchschnitt mehrerer Kurzreferate gebildet, die jeweils aus der Lektüre, dem grammatischen Kommentar, der Transkription und Übersetzung ausgewählter Textpassagen aus gedruckten und handschriftlichen Quellentexten bestehen. In Ausnahmefällen kann auch eine weitere schriftliche Textleistung eingefordert werden.

Die Seminare werden jeweils durch die Abfassung einer ca. 4500 bis 6000 Wörter umfassenden Hausarbeit oder, im Falle von Quellenseminaren, durch mehrere benotete Kurzreferate (10 bis 15 Minuten) abgeschlossen, deren Noten zu gleichen Teilen (je 25%) die Modulnote bilden.

Lernziele:

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Spezialkenntnisse in einem exemplarischen Bereich ihres Studienschwerpunkts. Sie haben ihre Fähigkeit erweitert und vertieft, islamwissenschaftliche Arbeitstechniken auf originalsprachliche nahöstliche Quellentexte anzuwenden und anhand dieser unter Einbeziehung und unter kritischer Diskussion der spezifischen Forschungsliteratur islamwissenschaftliche Fragestellungen selbständig zu entwickeln, zu bearbeiten und zu beantworten. Sie haben ihre mündlichen Präsentationstechniken vertieft und erweitert und sind in der Lage, auch komplexe Forschungszusammenhänge in Form schriftlicher und mündlicher Präsentationen und Texte darzustellen, zu gliedern und zu vermitteln und um eigene Perspektiven zu ergänzen und diese so weiterzuentwickeln.

Sie haben die Fähigkeit erworben, nahöstliche Quellentexte (v.a. Neupersisch, Arabisch,

Modulhandbuch MA Nah- und Mitteloststudien und MA-Begleitfach Nah- und Mitteloststudien

Osmanisch) sprachlich und inhaltlich zu durchdringen und haben z.T. bereits Erfahrungen im Umgang mit handschriftlichen Archivalien und Texten gesammelt. Sofern ein Quellenseminar Bestandteil des Moduls war, beherrschen sie die grundlegenden Editionstechniken und sind in der Lage, originalsprachliches (handschriftliches) Material einzuordnen, zu bearbeiten und für die selbständige Bearbeitung von Forschungsfragen nutzbar zu machen.

Modulverantwortlicher:

Studienberater.

NeMES 6: Mündliche Masterprüfung

Modultitel:	Mündliche Masterprüfung
Modulkürzel:	NeMES 6
Verwendbarkeit:	MA Nah- und Mitteloststudien (HF)
Modultyp:	Pflichtmodul
Anzahl der LP:	8
Kontaktzeit:	nicht definiert
Arbeitsaufwand:	240h
Lehrformen:	Mündliche Abschlussprüfung
Form des Leistungserwerbs:	Mündliche Abschlussprüfung (min. 30 Minuten Dauer)
Modulnote:	Mündliche Abschlussprüfung (100%)
Angebotsturnus:	Jedes Semester.
Dauer des Moduls:	
Teilnahmevoraussetzungen:	Zur Anmeldung der Prüfungen ist der in der Prüfungsordnung definierte Leistungspunktstand Voraussetzung
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung erfolgt über das gemeinsame Prüfungsamt
Maximale Teilnehmerzahl:	nicht definiert
Sonstige Bemerkungen	

Aufbau des Moduls						
Kürzel	Lehrveranstaltung	SWS	V/N	LP	Empfohlenes Fachsemester	Form des Leistungserwerbs
NeMES 6-1	Mündliche Abschlussprüfung	-	-	8	4. FS	mündliche Abschlussprüfung (8 LP)
Summe:		-	-	8		
Arbeitsaufwand:		240h				

Lerninhalte:

Auf der Basis ihrer in den Pflichtmodulen des Studiengangs erarbeiteten Kenntnisse und Fähigkeiten legen die Studierenden eine mündliche Abschlussprüfung von mindestens 30 Minuten Dauer in drei zuvor mit dem jeweils Prüfungsberechtigten vereinbarten Themenbereichen ihrer Studienoption ab. Die Prüfung wird im Beisein eines Beisitzers abgenommen. Die Terminvereinbarung erfolgt in Rücksprache mit dem Gemeinsamen Prüfungsamt individuell mit dem/der jeweils Prüfungsberechtigten.

Lernziele:

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich innerhalb einer vorgegebenen Frist mehrere islamwissenschaftliche Fragestellungen unter Anwendung ihrer im Masterstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zu erschließen, diese zu strukturieren und in ihren Forschungsbezügen darzustellen. Sie können diese Themenfelder wissenschaftsadäquat in mündlicher Form darstellen und sind in der Lage, sich mit wissenschaftlicher Kritik auseinanderzusetzen und ihre Standpunkte und Ergebnisse im wissenschaftlichen Diskurs zu verteidigen und transdisziplinäre Bezüge aufzuzeigen und zu operationalisieren.

Modulverantwortlicher:

Prüfungsberechtigte

NeMES 7: Masterarbeit

Modultitel:	Masterarbeit
Modulkürzel:	NeMES 7
Verwendbarkeit:	MA Nah- und Mitteloststudien (HF)
Modultyp:	Pflichtmodul
Anzahl der LP:	30
Kontaktzeit:	nicht definiert
Arbeitsaufwand:	900h
Lehrformen:	Abschlussarbeit
Form des Leistungserwerbs:	Abschlussarbeit
Modulnote:	Abschlussarbeit (100%)
Angebotsturnus:	Jedes Semester.
Dauer des Moduls:	1 Semester
Teilnahmevoraussetzungen:	Zur Anmeldung der Prüfungen sind der in der Prüfungsordnung definierte Leistungspunktstand sowie der erfolgreiche Abschluss des Moduls NeMES 6 Voraussetzung
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung erfolgt über das gemeinsame Prüfungsamt
Maximale Teilnehmerzahl:	nicht definiert
Sonstige Bemerkungen	

Aufbau des Moduls						
Kürzel	Lehrveranstaltung	SWS	V/N	LP	Empfohlenes Fachsemester	Form des Leistungserwerbs
NeMES 7-1	Abschlussarbeit	-	-	30	4. FS	Abschlussarbeit (30 LP)
Summe:		-	-	30		
Arbeitsaufwand:		900h				

Lerninhalte:

Auf der Basis ihrer in den Pflichtmodulen des Studiengangs erarbeiteten Kenntnisse und Fähigkeiten sowie ihrer quellsprachlichen Kompetenzen fertigen die Studierenden innerhalb von 5 Monaten eine längere schriftliche Abschlussarbeit von mindestens 24.000 Wörtern an, deren Umfang 30.000 Wörter nicht übersteigen soll.

Lernziele:

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine größere wissenschaftliche Fragestellung selbständig zu entwickeln und unter Anwendung ihrer quellsprachlichen Kompetenzen und der in den Pflichtmodulen erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten zu beantworten. Sie können sich Wissen in unterschiedlichen Themenfeldern in begrenzter Zeit erschließen und wissenschaftsadäquat darstellen und zum Forschungsdiskurs beitragen. Sie sind darin geübt, fremde Beiträge zu diskutieren, zu vergleichen, wiederzugeben, für ihre wissenschaftlichen Argumentationen nutzbar zu machen und sich mit wissenschaftlicher Kritik auseinanderzusetzen und die eigenen Ergebnisse im wissenschaftlichen Diskurs zu verteidigen.

Modulverantwortlicher:

Prüfungsberechtigte

III. Exemplarische Studienverläufe Master „Nah- und Mitteloststudien“ sowie MA-Begleitfach „Nah- und Mitteloststudien“

Exemplarischer Studienverlauf MA Nah- und Mitteloststudien: Arabisch

1. FS	2. FS	3. FS	4. FS
NeMES 1: Basismodul C-Sprache		NeMES 2: Aufbaumodul C-Sprache	
Basiskurs C-Sprache I 6 LP	Basiskurs C-Sprache II 6 LP	Aufbaukurs C-Sprache 7 LP	
Sprachpraxis C-Sprache I 3 LP	Sprachpraxis C-Sprache II 3 LP	Sprachpraxis C-Sprache III 3 LP	
	Zusammen: 18 LP	Zusammen: 10 LP	
NeMES 3a: Sprachl. Vertiefungsmodul Arabisch			
Hocharabisch I 6 LP	Hocharabisch II 6 LP		
	Zusammen: 12 LP		
NeMES 4a: Inhaltl- Aufbaumodul Arabisch		NeMES 5a: Inhaltliches Vertiefungsmodul Arabisch	
Seminar I 7 LP	Seminar I 7 LP	Seminar III 7 LP	
Seminar II 7 LP	Seminar II 7 LP	Seminar IV 7 LP	
Zusammen: 14 LP		Zusammen: 28 LP	
			NeMES 6
			Mündliche Abschlussprüfung
			Mündliche Abschlussprüfung 8 LP
			Zusammen: 8 LP
			NeMES 7
			Masterarbeit
			Masterarbeit 30 LP
			Zusammen: 30 LP

Exemplarischer Studienverlauf MA Nah- und Mitteloststudien: Osmanisch

1. FS	2. FS	3. FS	4. FS
NeMES 1: Basismodul C-Sprache		NeMES 2: Aufbaumodul C-Sprache	
Basiskurs C-Sprache I 6 LP	Basiskurs C-Sprache II 6 LP	Aufbaukurs C-Sprache 7 LP	
Sprachpraxis C-Sprache I 3 LP	Sprachpraxis C-Sprache II 3 LP	Sprachpraxis C-Sprache III 3 LP	
Zusammen: 18 LP		Zusammen: 10 LP	
NeMES 3b: Sprachl. Vertiefungsmodul Osmanisch			
Osmanisch I 6 LP	Osmanisch II 6 LP		
Zusammen: 12 LP			
NeMES 4b: Inhaltl- Aufbaumodul Osmanisch	NeMES 5b: Inhaltliches Vertiefungsmodul Osmanisch		
Seminar I 7 LP	Seminar I 7 LP	Seminar III 7 LP	
Seminar II (Quellenseminar) 7 LP	Seminar II (Quellenseminar) 7 LP	Seminar IV (Quellenseminar) 7 LP	
Zusammen: 14 LP	Zusammen: 28 LP		
			NeMES 6
			Mündliche Abschlussprüfung
			Mündliche Abschlussprüfung 8 LP
			Zusammen: 8 LP
			NeMES 7
			Masterarbeit
			Masterarbeit 30 LP
			Zusammen: 30 LP

Exemplarischer Studienverlauf MA Nah- und Mitteloststudien: Persisch

1. FS	2. FS	3. FS	4. FS
NeMES 1: Basismodul C-Sprache		NeMES 2: Aufbaumodul C-Sprache	
Basiskurs C-Sprache I 6 LP	Basiskurs C-Sprache II 6 LP	Aufbaukurs C-Sprache 7 LP	
Sprachpraxis C-Sprache I 3 LP	Sprachpraxis C-Sprache II 3 LP	Sprachpraxis C-Sprache III 3 LP	
Zusammen: 18 LP		Zusammen: 10 LP	
NeMES 3c: Sprachl. Vertiefungsmodul Persisch			
Das Persische im Kontext I 6 LP	Das Persische im Kontext II 6 LP		
Zusammen: 12 LP			
NeMES 4c: Inhaltl- Aufbaumodul Persisch		NeMES 5c: Inhaltliches Vertiefungsmodul Persisch	
Seminar I 7 LP	Seminar I 7 LP	Seminar III 7 LP	
Seminar II 7 LP	Seminar II 7 LP	Seminar IV 7 LP	
Zusammen: 14 LP		Zusammen: 28 LP	
			NeMES 6
			Mündliche Abschlussprüfung
			Mündliche Abschlussprüfung 8 LP
			Zusammen: 8 LP
			NeMES 7
			Masterarbeit
			Masterarbeit 30 LP
			Zusammen: 30 LP

Exemplarischer Studienverlauf Master-Begleitfach Nah- und Mitteloststudien

1. FS	2. FS	3. FS	4. FS
NeMES 1a: Basismodul C-Sprache		NeMES 2a: Aufbaumodul C-Sprache	
Basiskurs C-Sprache I 6 LP	Basiskurs C-Sprache II 6 LP Zusammen: 12 LP	Aufbaukurs C-Sprache 8 LP Zusammen: 8 LP	